

## Die Aktion Schmetterlingsbrief

wird durch die Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt

Die „Aktion Schmetterlingsbrief“ bietet Frauen, die bisher keine Möglichkeit hatten sich mit dem frühen Tod ihres Kindes zu versöhnen, eine Unterstützung zur individuellen Trauerbewältigung an.

Manchmal gibt es Lebensumstände, da will oder kann sich eine Mutter nicht mit dem frühen Verlust ihres Kindes auseinandersetzen. Verdrängung scheint zunächst der beste Weg zu sein.



Viele Betroffene quälen sich zum Teil über Jahre mit Verlustschmerz und Schuldgefühlen.

Sich die belastenden Gedanken und Gefühle von der Seele zu schreiben kann entlasten und befreiend sein. Einen Brief an das zu früh geborene Kind zu schreiben kann Anfang, Eck- oder Endpunkt auf dem Weg der Trauer sein.



Wenn Sie Betroffene kennen, berichten Sie von dieser Aktion.

Was? Wann? Wo?

## Ausstellungseröffnung:

19.02.2016 von 10:00 - 12:00 Uhr

## Ausstellungszeitraum

22.02.2016 - 04.03.2016

### Öffnungszeiten

Mo – Do 08:30 – 12:00 und 13:00 – 17:00  
Fr 08:30 – 12:00

Während der Ausstellung haben Sie die Möglichkeit zwischen **13:00 und 14:00 Uhr** mit Fachkräften zu sprechen.

## Ausstellungsort

### Diakonie

#### Kreisdiakonieverband

Heilbronn  
Schellengasse 7 – 9  
74072 Heilbronn  
07131/9644-41  
[www.diakonie-heilbronn.de](http://www.diakonie-heilbronn.de)  
E-Mail: [beratungsteam.familie@diakonie-heilbronn.de](mailto:beratungsteam.familie@diakonie-heilbronn.de)

## Veranstalter

### Diakonie

#### Kreisdiakonieverband

Heilbronn  
**Beratungsteam für Schwangerschaft,  
Familie und besondere Lebenssituationen**

### Mit Unterstützung von

Sozialberatung der Frauenklinik, Stationsschwestern und Klinikseelsorger der SLK-Kliniken Heilbronn  
Psychologische Beratungsstelle Diakonie HN  
Freiberufliche Hebammen  
(Cornelia Lenz-Herrmann, Claudia Gutbrod)  
Angeschlossene Gruppe der Initiative Regenbogen  
(Inga Liesen)

Wanderausstellung



Tod  
am  
Anfang  
des  
Lebens

Wenn du bei Nacht  
den Himmel anschaust,  
wird es dir sein,  
als lachten alle Sterne,  
weil ich auf einem  
von ihnen wohne...

„Der kleine Prinz“  
Antoine de Saint-Exupéry

Etwa 3500 Kinder werden jährlich in Deutschland still geboren oder sterben in den ersten sieben Lebenstagen. Die Zahlen für frühe Fehlgeburten sind noch höher - jede 2. Schwangerschaft endet in den ersten drei Monaten.

### **Tod am Anfang des Lebens - ein Thema, das viele Menschen bewegt**

Mütter und Väter,  
Geschwister, Großeltern, Angehörige,  
Freunde und Nachbarn,  
Ärzte, Hebammen, Pflegekräfte,  
Therapeuten, Seelsorger,  
Trauerbegleiter, Bestatter,  
und Verwaltungsangestellte.....

werden mit einer Trauer konfrontiert,  
die schwer begreifbar ist.

### **Tod am Anfang des Lebens - ein Tabuthema im Wandel**

Durch den Rückblick in die Vergangenheit,  
kann das Heute verstanden und der  
Weiterentwicklung ein Weg gebahnt  
werden. Aufklärung ist dringend notwendig.  
Die Ausstellung leistet hierzu einen wert-  
vollen Beitrag.

### **Tod am Anfang des Lebens**

Eine Ausstellung, die anregen und  
ermutigen möchte - eine Ausstellung,  
die Trost und Hoffnung schenken kann.

„**Tod am Anfang des Lebens**“  
ein schwieriges Thema, das einen  
behutsamen Umgang erfordert

Die Ausstellung klärt auf und informiert  
am Beispiel des aktuellen Versorgungs-  
angebotes in Erlangen

- wie die Begleitung von Müttern/  
Familien gelingen kann, die mit dem  
frühen Tod eines Kindes gleich  
am Anfang des Lebens konfrontiert  
werden
- welche Möglichkeiten und Hilfen  
es heute gibt, um den Verlust  
eines zu früh geborenen Kindes  
zu bewältigen

Die Ausstellung ist das Ergebnis einer  
gelungenen Zusammenarbeit von  
Universitäts-Frauenklinik, Hospiz Verein  
Erlangen e.V. und Stadt Erlangen und  
ist nun bundesweit zu sehen.

Professor M.W. Beckmann, Klinikdirektor  
der Frauenklinik des Universitätsklinikums  
Erlangen und Beatrix Storjohann, Psycho-  
sozialer Dienst der Geburtshilfe, sind für  
den Inhalt der Ausstellung verantwortlich  
und stehen bei Rückfragen gerne zur  
Verfügung:

**FK-Wanderausstellung@uk-erlangen.de**

**Diese Ausstellung nehmen wir  
zum Anlass, die örtlichen  
Strukturen und Netzwerkpartner  
in Heilbronn aufzuzeigen.**

### **Beratungsteam für Schwangerschaft, Familie und besondere Lebenssituationen**

Information und Beratung zu allen  
möglichen und notwendigen  
Schritten, Unterstützung beim  
Abschied nehmen und Begleitung  
beim Verarbeiten des Erlebten.

### **SLK-Kliniken Heilbronn**

Unterstützung und Beratung durch  
den Sozialdienst und seelsorgerliche  
Begleitung durch die Klinikseelsorge  
während des Klinikaufenthalts.

### **Hebammen**

Begleitung durch Ihre Hebamme.